

Datenschutzerklärung der Dresdener Pensionskasse VVaG

Wir verarbeiten Ihre Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, insbesondere der EU Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) und den für uns geltenden landesspezifischen Ausführungsgesetzen. Mithilfe dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie umfassend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Dresdener Pensionskasse VVaG und die Ihnen zustehenden Rechte.

Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Dresdener Pensionskasse VVaG
Ludwig-Crößmann-Straße 2
95326 Kulmbach

Webseite: www.dresdener-pensionskasse.de

Telefon: 09221 6060-0

Fax: 09221 6060-66

E-Mail: info@dresdener-pensionskasse.de

Kontakt des Datenschutzbeauftragten
datenschutz@dresdener-pensionskasse.de

Ihre Rechte als betroffene Person

Zunächst möchten wir Sie an dieser Stelle über Ihre Rechte als betroffene Person informieren. Diese Rechte sind in den Art. 15 - 22 EU-DS-GVO normiert. Dies umfasst:

- Das Recht auf Auskunft (Art. 15 EU-DS-GVO),
- Das Recht auf Berichtigung (Art. 16 EU-DS-GVO),
- Das Recht auf Löschung (Art. 17 EU-DS-GVO),
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 EU-DSG-VO),
- Das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 EU-DS-GVO),
- Das Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung (Art. 21 EU-DS-GVO).

Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an:

datenschutz@dresdener-pensionskasse.de

Gleiches gilt, wenn Sie Fragen zur Datenverarbeitung in unserem Unternehmen haben.

Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu.

Kategorien der Daten

Wir erhalten und verarbeiten folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Stammdaten (insbesondere Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift)
- Zahlungsdaten
- Leistungsdaten
- Daten zu Familie / Bezugspersonen
- Zulagedaten
- Daten zum Versorgungsausgleich
- Daten zur Leistungsprüfung

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise diese genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten und vereinbarten Versicherungsleistungen.

Widerspruchsrechte

Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit Widerspruchsrechten Folgendes:

Für den Fall, dass wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeiten, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch ist kostenlos und kann formfrei erfolgen, möglichst an:

datenschutz@dresdener-pensionskasse.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten werden die Bestimmungen der EU-DS-GVO und alle sonstigen geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung ergeben sich insbesondere aus Art. 6 EU-DS-GVO.

Wir verwenden Ihre Daten zur Angebotserstellung, zur Durchführung des Versicherungsverhältnisses im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung (Alters-, Berufsunfähigkeits- sowie Hinterbliebenenrenten nach den Bestimmungen der Satzung und der Versicherungsbedingungen) und zur Erfüllung aller damit verbundenen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten. Dies umfasst auch die Beratung zur betrieblichen Altersversorgung sowie die Erteilung von Auskünften. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DS-GVO.

Weiterhin verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten, sofern nicht Ihr Interesse am Schutz Ihrer personenbezogenen Daten überwiegt (Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DS-GVO). Dies kann insbesondere erforderlich sein, um unsere und Ihre Rechte zu wahren, aber auch um Ihnen Informationen zur betrieblichen Altersversorgung sowie zu den Leistungen und Verpflichtungen der Dresdener Pensionskasse VVaG zukommen zu lassen.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personen-bezogenen Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, wie zum Beispiel aufsichtsrechtlicher Vorgaben oder handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. c EU-DS-GVO.

Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten

Diverse personenbezogene Daten sind für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Versicherungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten notwendig.

In bestimmten Fällen müssen Daten auch aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erhoben bzw. zur Verfügung gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass eine Bearbeitung Ihrer Anfrage oder die Durchführung des zugrundeliegenden Versicherungsverhältnisses ohne Bereitstellung dieser Daten nicht möglich ist.

Kategorien von Übermittlern und Empfängern der personenbezogenen Daten

Die zur Begründung und Durchführung des Versicherungsverhältnisses benötigten personenbezogenen Daten werden vom jeweiligen Mitgliedsunternehmen (Arbeitgeber), dessen Beauftragten und/oder von Ihnen an uns übermittelt. Ihr Arbeitgeber und berechtigte Dritte können im Rahmen des Versicherungsverhältnisses oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten Ihre personenbezogenen Daten, wie auch die Höhe der Anwartschaft oder Rentenleistung, von uns erhalten. Wir stellen Ihrem aktuellen oder früheren Arbeitgeber diesbezüglich Anwartschafts- und Rentenhöhen zur Verfügung, damit er seine Melde- und Beitragspflicht gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein VVaG erfüllen kann (§ 10 Abs. 1 BetrAVG).

Innerhalb unseres Unternehmens stellen wir sicher, dass nur diejenigen Personen Ihre Daten erhalten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Zum Teil unterstützen Dienstleister unsere Fachabteilungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Hierbei handelt es sich insbesondere um IT-Dienstleistungen (Sicherheit und Wartung) und um aktuarielle Dienstleistungen. Mit den Dienstleistern wurde das

notwendige datenschutzrechtliche Vertragswerk abgeschlossen.

Wir werden Ihre Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder bei entsprechender Einwilligung an Dritte weitergeben. Ansonsten erfolgt eine Weitergabe an Dritte soweit wir aufgrund zwingender Rechtsvorschriften dazu verpflichtet sind.

So ist eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten wie etwa an Behörden und öffentliche Stellen (z. B. Finanzbehörden, Krankenkassen, Gerichte oder Strafverfolgungsbehörden) notwendig, ebenso wie im Rahmen der Zwangsvollstreckung/Insolvenz an Ihre etwaigen Gläubiger oder im Falle eines Versorgungsausgleiches an das Gericht und die Verfahrensbeteiligten. Von diesen Quellen können uns auch personenbezogene Daten über Sie übermittelt werden.

Zur Übernahme von Versicherungen, zum Beispiel im Rahmen der Portabilität, kann im dafür erforderlichen Umfang ein Austausch von personenbezogenen Daten mit dem von Ihnen im Antrag benannten früheren Versicherer oder Arbeitgeber erfolgen.

Drittlandübermittlung / Drittlandsübermittlungsabsicht

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums) findet nur statt, soweit dies zur Durchführung des Versicherungsverhältnisses erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns dazu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Speicherdauer der Daten

Wir speichern Ihre Daten, solange diese für den jeweiligen Verarbeitungszweck benötigt werden.

Bitte beachten Sie, dass zahlreiche Aufbewahrungsfristen bedingen, dass Daten weiterhin gespeichert werden (müssen). Dies betrifft insbesondere handelsrechtliche oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten (z.B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, etc.).

Die Speicherfristen betragen danach bis zu 10 Jahre. Sofern keine weitergehenden Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten nach Zweckerreichung routinemäßig gelöscht.

Hinzu kommt, dass wir Daten aufbewahren können, wenn Sie uns hierfür Ihre Erlaubnis erteilt haben oder wenn es zu rechtlichen Auseinandersetzungen kommt und wir Beweismittel im Rahmen gesetzlicher Verjährungsfristen nutzen, die bis zu dreißig Jahre betragen können; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre.

Automatisierte Einzelfallentscheidungen

Wir nutzen keine rein automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.